

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

che Nummern der ETH erschliesst und darüber hinaus zahlreiche weitere nützliche Informationen enthält. Sein übersichtlicher Aufbau widerspiegelt klar die Strukturen der Verwaltung, der Unterrichtsabteilungen, Institute und Laboratorien, wobei überall nebst den Direktwahlnummern auch die Postadressen aufgeführt werden. Das Verzeichnis gibt zudem Auskunft über die diversen Kommissionen an der ETH, über Standesorganisationen und Vereine ebenso wie über Bibliotheken und Verpflegungsstätten. Daran schliesst sich ein alphabetisches *Namensverzeichnis* von rund 4000 Hochschulangehörigen samt Angabe ihrer Arbeitsstätten und Durchwahl-Nummer an. Im letzten

Teil des Büchleins sind sodann eine Liste sämtlicher Gebäude der ETH mit entsprechenden *Plänen* sowie Hinweise auf Verkehrsverbindungen zu finden. Vervollständigt wird es schliesslich durch die Wiedergabe der *ETH-Telexverbindungen*.

Das Verzeichnis wurde in erster Linie für den internen Gebrauch der Hochschule geschaffen, vermag aber auch Aussenstehenden, die mit der ETH zu verkehren haben, gute Dienste zu leisten. Eine beschränkte Anzahl Exemplare wird daher für den *allgemeinen Verkauf* freigegeben. Sie sind für 3 Franken pro Stück zu beziehen bei der ETH Zürich, Abt. Bauten u. Techn. Dienste, Postfach, 8028 Zürich (Tel. 01/47 96 30).



Die Sektion Baden des SIA freut sich, zum nächsten SIA-Tag am 22. und 23. Mai 1981 in unserer Stadt einzuladen. Wir sind bestrebt, ein interessantes und attraktives Programm anzubieten.

Am Freitag findet ausser der *Delegiertenversammlung* auch die *Generalversammlung der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie* statt. Die Festansprache, die den ersten Höhepunkt des Abendprogrammes darstellt, wird simultan ins Französische übersetzt.

Alle vier *Exkursionen* vom Samstag enthalten einen technisch und einen kulturell orientierten Teil.

Wir bitten alle – besonders auch unsere Kollegen aus der französisch- und italienischsprachigen Schweiz –, sich diese Daten heute schon vorzumerken.

Weitere Informationen werden rechtzeitig folgen.

SIA-Sektionen

Bern

Hauptversammlung vom 18. März

Am 18. März 1980 fand im Bahnhofbuffet Bern die ausserordentlich gut besuchte Hauptversammlung statt. Die Schwerpunkte der Vereinstätigkeit wurden im Jahresbericht des Präsidenten *Niklaus Hans* vorgestellt. Besonders hervorgehoben wurden die öffentlichkeitsorientierten Leistungen des SIA wie z. B. die 1979 eröffnete *Beratungsstelle für Baufragen*, die jedermann zugänglich ist (Adresse: Sektion Bern des SIA, Postfach 2149, 3001 Bern). Die diesbezüglichen Orientierungsschreiben und Dokumentationen wurden in einer Gesamtauflage von 10 000 Exemplaren an Behörden und privaten Stellen verschickt. Diese Dienstleistung des Vereins wird von öffentlichen und privaten Kreisen rege beansprucht.

Die Veranstaltungen bildeten wie üblich eine der Hauptaktivitäten der Sektion. Neu im Veranstaltungsprogramm war die *thematische und terminliche Absprache mit andern Fachvereinen* (BFA, GAB, SWB, STV) und der gegenseitige Austausch der Einladungen

sowie die Wahl des aktuellen Leitthemas: *Energie*. Zusammen mit einer verbesserten Publizität führten diese Massnahmen eindeutig zu einer starken Zunahme der Zuhörerzahl.

Besonderes Gewicht legt die Sektion auf die *Förderung von Regionalgruppen*. Die bestehende Gruppe *Seeland-Jura* umfasst gegenwärtig etwa 80 Mitglieder. Ihre Aktivität reicht von einem vielfältigen Ausstellungs- und Veranstaltungskalender bis hin zur fachlichen Mitarbeit in kommunalen Verwaltungen der Region. *Geplant* ist ferner eine *Regionalgruppe Oberland*. Eine diesbezügliche Umfrage bei über 100 «SIA-Oberländern» war sehr ermutigend, so dass einer Gründung im Herbst 1980 nichts mehr im Wege steht.

Die SIA-Sektion Bern umfasst 958 Mitglieder. Am stärksten vertreten sind die Bauingenieure (372) und die Architekten (142).

Die Wahlen verliefen ohne Überraschungen. Der *Vorstand* und die Mitglieder der verschiedenen *Kommissionen* wurden in ihrem Amte *bestätigt*.

SIA-Fachgruppen

Fachgruppe für Untertagbau

Verkehrsbauten in St. Gallen

Die *Schweiz. Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik* und die Fachgruppe für Untertagbau des SIA führen am 9./10. Mai gemeinsam eine Tagung in *St. Gallen* durch. An der Tagung sollen Probleme und neuere Baumethoden in schwierigem Baugrund sowie Mess- und Überwachungsmethoden erörtert werden. Der Samstag ist der Besichtigung von Bauwerken in der Umgebung St. Gallens gewidmet.

Themen und Referenten

9. Mai. «Überblick über die Nationalstrassenbauten in der Stadt St. Gallen» (*P. Halter*, St. Gallen).

«Geologie und Geotechnik im Raume St. Gallen» (*H. Kapp*, St. Gallen), «Rosenbergtunnel» (*N. Letta*, St. Gallen), «Galerien Lindental- und Harzbüchelstrasse» (*R. Rügger*, St. Gallen);

«Verankerte Stützmauer an der Hätterenstrasse» (*C. Racine*, Zürich), «Untertunnelung Stephanshorn: Generelles Projekt und Ausschreibung» (*H. Appenzeller*, St. Gallen), «Untertunnelung Stephanshorn: Detailprojekt der Gewölbestrecke» (*W. Heierli*, Zürich), «SBB-Linie St. Fiden-Mörschwil:

Rutschgebiete im Galgentobel und ihre Überwindung» (*C. Schindler*, Zürich).

Generalversammlungen SGBF und FGU: 17 Uhr

10. Mai (Samstagvormittag). Baustellenbesichtigungen: (ab Hauptbahnhof St. Gallen) Brückenbauten, Stützmauern, Hangsicherungen im Hätterenwald; Rosenbergstunnel; Galerien Lindental- und Harzbüchelstrasse; Untertunnelung Stephanshorn.

Tagungsort: Kongresshaus Schützengarten
Tagungsbeitrag: Fr. 80.– bzw. Fr. 100.– für Mitglieder bzw. Nichtmitglieder (ohne Mittagessen). *Exkursionsbeitrag*: Fr. 12.–.

Anmeldung: Schweiz. Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/57 66 56.

Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

Schwingfestigkeit in der industriellen Konstruktions- und Versuchspraxis

Der «Berücksichtigung der Schwingfestigkeit in der industriellen Konstruktions- und Versuchspraxis» ist eine Studientagung gewidmet, welche die *Fachgruppe der Ingenieure der Industrie* (FII) zusammen mit dem *Schweiz. Verband für die Materialprüfung der Technik* am 22. Mai im Kunstgewerbemuseum Zürich veranstaltet.

Schwingfestigkeit: Überblick über die Problematik (*Th. Erismann*, EMPA Dübendorf).

Werkstoff- und Bauteilschwingfestigkeit (Diskussionsleitung: *R. Montandon*, Baden). «Zur Frage der Übertragbarkeit der Werkstoffschwingfestigkeit auf die Bauteilschwingfestigkeit» (*V. Esslinger*, EMPA Dübendorf), «Résistance à la fatigue des constructions soudées» (*J.-P. Badoux*, EPL Lausanne).

Methoden der experimentellen und rechnerischen Ermittlung der Schwingfestigkeit (Diskussionsleitung: *H. Rhombert*, SIG, Neuhäusen). «Schwing- und Betriebsfestigkeitsprüfung zur Voraussage des Betriebsverhaltens eines Bauteils» (*H. P. Walter*, Georg Fischer AG, Schaffhausen);

«Anwendung der Bruchmechanik für die Ermittlung der Betriebsfestigkeit» (*M. Hirt*, EPF Lausanne), «Rechnerische Verfahren zur Ermittlung der Lebensdauer schwingbeanspruchter Bauteile» (*H. Lowak*, Fraunhofer Gesellschaft, Darmstadt).

Folgerungen für die Konstruktionspraxis. Richtlinien (Empfehlungen) für das schwingbruchsichere Konstruieren von Bauteilen (Diskussionsleitung: *M. O. Speidel*, BBC, Baden).

«Low-Cycle-Beanspruchung von Dampfturbinenbauteilen. Konstruktionsbeispiele» (*P. T. Novcec*, BBC, Baden), «Gesichtspunkte zur Formgebung, Werkstoffwahl und Oberflächenbehandlung ermüdungsbeanspruchter Bauteile» (*M. Russenberger*, Prüfmaschinen AG, Schaffhausen).

Tagungsbeitrag: Fr. 80.– bzw. Fr. 100.– für Mitglieder bzw. Nichtmitglieder.

Anmeldung: SIA, Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.